

## Veranstaltungsort/Teilnahmebedingungen

### Veranstaltungsort

VWA Baden, Studienhaus oder Studienforum,  
Kaiserallee 12 e, 76133 Karlsruhe (eine  
Anfahrtsskizze wird mit der Anmeldebestätigung  
zugesandt).

**Hinweise zu den Seminarräumen finden Sie  
an unseren Informationstafeln im  
Eingangsbereich.**

**Die Akademie ist mit öffentlichen  
Verkehrsmitteln günstig zu erreichen:**

### vom Hauptbahnhof

bis Haltestelle „Yorckstraße“ mit der  
Straßenbahnlinie 2 in Richtung ZKM -  
Siemensallee (ca. 17 Min. ohne Umsteigen)

**Die Akademie liegt direkt gegenüber der  
Haltestelle Yorckstraße (neben der ARAL-  
Tankstelle)**

Parkmöglichkeiten bestehen im Hof des  
Studienhauses und in den Seitenstraßen.

### Anmeldungen

bitten wir schriftlich (per Post, Fax oder E-Mail)  
an die Geschäftsstelle der Verwaltungs- und  
Wirtschafts-Akademie Baden, Studienhaus,  
Kaiserallee 12 e, 76133 Karlsruhe, zu richten.  
Sie können sich auch online anmelden über  
[www.vwa-baden.de](http://www.vwa-baden.de) / Bildungsangebot /  
Seminare, Lehrgänge, Tagungen ... /  
Detailprogramme.

+49 (0)721 98550-16,

+49 (0)721 98550-19,

[gabriele.reuter@vwa-baden.de](mailto:gabriele.reuter@vwa-baden.de),

[www.vwa-baden.de](http://www.vwa-baden.de)

**Organisation:** Frau Reuter, Herr Maurer

## Teilnahmebedingungen

**Teilnahmegebühr: 325,00 €**

(inkl. Mittagessen)

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine  
Anmeldebestätigung und eine Rechnung.  
Die Akademie geht davon aus, dass die Anstellungs-  
körperschaften den Teilnahmebetrag sowie die Rei-  
sekosten übernehmen (§ 23 Abs. 2 LRKG und VV).

### Rücktritt

Der Rücktritt muss gegenüber der VWA Baden schriftlich  
erklärt werden. Erfolgt ein Rücktritt bis zu zwei Wochen vor  
Veranstaltungsbeginn, entfällt die Teilnahmegebühr. Geht  
die Mitteilung über einen Rücktritt später als zwei Wochen  
vor Veranstaltungsbeginn bei der VWA Baden ein, stellt  
diese den entstandenen Aufwand - in der Regel 80% der  
Teilnahmegebühr - in Rechnung. Alternativ besteht die  
Möglichkeit, einen Gutschein in Höhe von 30 % der Teil-  
nahmegebühr zu erhalten und diesen zu einem späteren  
Zeitpunkt bei der Anmeldung zu einem Seminar der VWA  
Baden einzulösen.

Im Übrigen bleibt bei Nichtteilnahme ohne vorherigen Rück-  
tritt der Anspruch auf die volle Seminargebühr bestehen.  
Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage von  
Seminaren, z. B. bei Verhinderung eines Dozenten oder zu  
geringer Teilnehmerzahl, vorbehalten müssen.

In diesem Fall erstattet die Akademie umgehend die ge-  
zahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind  
ausgeschlossen.

Weitere Seminare und Informationen  
aus unserem Fortbildungsprogramm finden Sie  
unter:

[www.vwa-baden.de](http://www.vwa-baden.de)



Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie  
Baden in Karlsruhe

## Bauen und Planen



**Neu**

SEMINAR

## Innenentwicklung und Aktivierung von Wohnungsbaupotentialen

Anerkannt mit 8 UE bei der  
Architektenkammer BW!

Karlsruhe

05. Dezember 2019

Seminarnummer: 2019-60865K

in Kooperation mit

die **STEG** ■ AKADEMIE

Vorsprung durch Wissen

### Zielgruppe

Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und Stadtplanung, das bereits seit mehreren Jahren mit Themen der Konversion, Nachnutzung, Innenentwicklung und Fragestellungen zur Flächenverfügbarkeit zu tun hat. Das Seminar vermittelt Vertiefungswissen, kein Grundlagenwissen.

### Seminarziel

Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen Input und unkonventionelle Lösungsansätze aufzuzeigen, wie spezifische Nutzungsanforderungen und Flächenpotentiale im Innenbereich aktiviert und entwickelt werden können.

### Zum Programm

Für die bauliche Entwicklung der Städte und Gemeinden gilt die gesetzliche Vorschrift des BauGB § 1 a, Ziff. 2:

*„Zur Verringerung der zusätzlichen Inanspruchnahme von Flächen für bauliche Nutzungen sind die Möglichkeiten der Entwicklung der Gemeinden insbesondere durch Wiedernutzbarmachung von Flächen, Nachverdichtung und andere Maßnahmen zur Innenentwicklung zu nutzen“.*

Das Seminar vermittelt neue Ansätze und Gedankenanstöße für verschiedene Strategieansätze zur (Re-)Aktivierung, Umnutzung, Nachnutzung, Nachverdichtung hinsichtlich (Wohnbau-)Flächenpotentialen:

- Vorstellung einer Sonderform der Projektentwicklung als Instrument zur Umsetzung kommunaler Ziele
- Praxisbeispiele und Praxisbeiträge aus kommunaler Sicht
- Ergebnisse vorausschauender Flächenpolitik
- Anreizstrategien für betroffene Eigentümer, um die Kooperation/ Mitwirkungsbereitschaft zu fördern
- Strategien zur mittel- und langfristigen Sicherung von Wohnraumpotentialen im Innenbereich

- Vorstellung eines Forschungsberichts mit dem Thema „Wohnen jenseits des Standards“

**09:00 Einlass**

**09:30 Uhr Seminarbeginn**

### I. Begrüßung und Seminareinführung

### II. Flächenschätze sinnvoll nutzen

- die STEG-Projektentwicklung, eine Sonderform als Instrument zur Umsetzung kommunaler Ziele in der Innenentwicklung (Vortrag und anschl. Fragen/Diskussion)

### III. Erfolgreiche Innenentwicklung

- am Beispiel Stadt Neuenstadt am Kocher (Vortrag und anschl. Fragen/Diskussion)

*Ca. 11:15 Uhr Kaffeepause (15 Minuten)*

### IV. Forschungsbericht

#### „Wohnen jenseits des Standards“

- „Auf den Spuren neuer Wohnlösungen für ein differenziertes und bedürfnisgerechtes Wohnungsangebot“ (Vortrag und anschl. Fragen/Diskussion)

*Ca. 12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen (ca. 1 Std.)*

### V. Ohne Eigentümer geht es nicht!

- „Aktivierung von Flächenpotentialen im Innenbereich“ (Vortrag und anschl. Fragen/Diskussion)

*Ca. 14:30 Uhr Kaffeepause (15 Minuten)*

### VI. Innenstadtentwicklung und Aktivierung von Wohnraumpotential

- Praxisbeispiel Philippsburg (Vortrag und anschl. Fragen/Diskussion)

### VII. Erfahrungsaustausch der Referenten mit den Teilnehmern (30 Minuten)

**ca. 16:15 Uhr Seminarende**

### Norbert Heuser

Bürgermeister der Stadt Neuenstadt am Kocher seit 2002. Vor 2002 Gemeindegamerer in Jagsthausen, Dipl.-Verw.wirt (FH).

### Stefan Martus

Bürgermeister der Stadt Philippsburg seit 2005. 2001 - 2005 Leiter Hauptamt der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen, 1993 -2001 Sachgebietsleiter Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen. Dipl.-Verw.wirt (FH), betriebswirtschaftliche Zusatzausbildung „Öffentliche Betriebe“.

### Gudrun Pilz-Hailer

Fachdienstleiterin "Räumliche Planung, Stadtentwicklung, Bauen", Stadt Phillippsburg seit 2013. Seit 2002 Stadtplanerin Stadt Philippsburg, 1994 - 2002 Bauamtsleiterin Gemeinde Amtsberg und OV Weißbach, 1990 - 1994 BMin der Gemeinde Weißbach/Sachsen. Ausbildung zur Bauzeichnerin, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur (FH), Dipl. Verw.wirt (VWA).

### Andreas Bernögger

M.Sc. Urban Design. Projektleiter STUDIO STADT REGION in München. Tätigkeitsschwerpunkte Urbane Mobilität, Städtebau, räumliche Konzepte und Strategien, Stadtforschung, Kommunikation und Beteiligung.

### Sonja Knapp

Geschäftsfeldleiterin Baulanderschließung und Projektentwicklung bei der STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart. M.eng. Stadtplanung, Dipl.-Ing. Landespflege (FH).

### Roland Klenk

Abteilungsleiter Baulanderschließung und Projektentwicklung bei der STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart, Dipl.-Betriebswirt (FH).

### Anna Heizmann

Projektleiterin Projektentwicklung bei der STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart. Dipl.-Verwaltungswirt (FH).

### Hans Eisele

Projektleiter Baulanderschließung bei der STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart. Studium Wirtschaftswissenschaften, Bankkaufmann.